



An  
**Sozialwerk Vogtland gGmbH**  
**Schloßstraße 1 A**  
**08248 Klingenthal**

**Freier Träger der Kinder-, Jugend- & Altenhilfe**  
 soziale Beratungsstelle \* Betreute Wohnanlagen  
 Heilpädagogische Tagesgruppe "Regenbogen"  
 Kindertagesstätten \* Schulhorte \* Familienzentrum  
 Krankenfahrten, Rollstuhlfahrten \* Versorgungsküchen  
 Pflege- & Hauswirtschaftlichen Dienst \* Demenzbetreuung  
 Tagesstätte für Senioren \* Begegnungszentren

**Antrag auf Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“  
 „Bundesweite Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie“**

# Pack's an – Kleine Idee, große Wirkung!

(bitte zutreffendes ankreuzen und ausfüllen)

**Vor Einreichung deiner Antragsunterlagen ist unbedingt ein  
 Beratungsgespräch mit unserer Koordinierungs- und Fachstelle zu führen!**

**Vermerk durch die Koordinierungs- und Fachstelle**

Eingang		Projektnummer
---------	--	---------------

## 1. Antragsteller

Name Antragsteller	
Name Ansprechpartner während und nach der Projektlaufzeit	
Anschrift Antragsteller	
Telefonnummer Antragsteller	
E-Mail Adresse Antragsteller	
Unterschriftsberechtigte Person	

## Bankverbindung

Kreditinstitut	
IBAN	
Kontoinhaber	

## 2. Projektidee

Name des Projektes	
Projektzeitraum	
Projektart	<input type="checkbox"/> Aktionstag <input type="checkbox"/> Diskussions- u. Informationsveranstaltung <input type="checkbox"/> Kulturprojekt <input type="checkbox"/> Sonstiges:

## 3. Projektbeschreibung

<p><b>Kurzbeschreibung</b>  <b>Um deine Projektidee zu formulieren, können dir folgende Fragestellungen helfen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche konkreten Aktivitäten sind geplant? Bitte gib Einblicke in den Ablauf, einen möglichen Zeitplan und den geplanten Durchführungsort.</li> <li>• Welches Thema beabsichtigst Du zu bearbeiten und auf welche Weise planst du die Umsetzung?</li> <li>• Falls es ein Ergebnis gibt, wie planst du dieses zu präsentieren?</li> <li>• Warum hast Du dich für dieses Projektvorhaben entschieden?</li> <li>• Hast du Kooperationspartner in deinem Projekt?</li> </ul>	
Ziele	
Wie sollen die Ziele erreicht werden?	

#### 4. Zielgruppe

Alter der Zielgruppe (Bitte <b>eine</b> Hauptzielgruppe auswählen)	<input type="checkbox"/> Kinder bis 12 Jahre <input type="checkbox"/> Jugendliche 13 – 18 Jahre <input type="checkbox"/> junge Erwachsene 19 – 27 Jahre <input type="checkbox"/> Erwachsene 28 – 64 Jahre <input type="checkbox"/> Senioren ab 65 Jahre
Geplante Teilnehmerzahl	<input type="checkbox"/> 10 – 15 <input type="checkbox"/> 15 – 30 <input type="checkbox"/> 30 – 100 <input type="checkbox"/> über 100

#### 5. Kosten- und Finanzierungsplan

##### 5.1 Ausgaben

Bezeichnung	Erläuterung	Ausgaben (in EURO)
Honorare		
Sachausgaben		
<b>Gesamt</b>		

## 5.2 Einnahmen

Bezeichnung	Erläuterung	Einnahmen (in EURO)
beantragte Zuwendung	Klangbrücke – Antrag Pack's an – Kleine Idee, große Wirkung!	(max. 500 €)
Eigenmittel		
sonstige Einnahmen		
<b>Gesamt</b>		

<b>Gesamteinnahmen für das Projekt</b>	
<b>Gesamtausgaben für das Projekt</b>	

In der Spalte Erläuterungen trägst du die konkreten Posten ein.  
 Beispiel „Honorare“: Künstlerhonorar Herr Mustermann, Anzahl Projektstunden, Honorarsatz pro Stunde  
 Beispiel „Sachausgaben“: alle Materialien, Mieten und Gebühren, wie Zeltmiete, Druck Werbeflyer  
 Beispiel „sonstige Einnahmen“: Spenden; Teilnehmergebühren

## 6. Erfolgsindikatoren

Woran misst du, ob dein Projekt erfolgreich war?

Benenne jeweils **zwei** wichtige Indikatoren, anhand derer der Erfolg des Projektes bewertet werden kann. Bitte beachte: Sind deine Indikatoren **SMART**, also spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch erreichbar und terminiert? Denke daran, dass du im Sachbericht des Verwendungsnachweises auf diese Indikatoren wieder eingehen sollst.

<b>SPEZIFISCH</b>	<p><b>SPEZIFISCH</b> <b>Was genau soll erreicht werden?</b> Der Indikator sollte klar und eindeutig beschreiben, <b>was</b> passieren soll. Keine vagen Aussagen – es soll genau benannt werden, was sich verändern oder verbessert haben soll. <b>Beispiel:</b> Statt „mehr Jugendliche erreichen“ lieber „50 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren in einem Workshop zu Medienkompetenz schulen“.</p>	
<b>MESSBAR</b>	<p><b>Woran kann man den Erfolg erkennen?</b> Man sollte den Erfolg <b>in Zahlen oder klaren Beobachtungen</b> festhalten können. Es soll messbar sein, ob das Ziel erreicht wurde oder nicht. <b>Beispiel:</b> „80 % der Teilnehmer geben an, dass sie nach dem Workshop sicherer im Umgang mit sozialen Medien sind.“</p>	
<b>ATTRAKTIV</b>	<p><b>Ist das Ziel sinnvoll und wird es vom Team mitgetragen?</b> Das Ziel soll <b>motivieren</b> und <b>bedeutsam</b> für das Projekt sein. Außerdem sollte das Team, das das Projekt umsetzt, auch wirklich dahinterstehen. <b>Beispiel:</b> Ein Workshop-Thema, das auf echtes Interesse bei Jugendlichen trifft und vom Team engagiert umgesetzt werden kann.</p>	
<b>REALISTISCH</b>	<p><b>REALISTISCH</b> <b>Kann das Ziel mit den vorhandenen Mitteln wirklich erreicht werden?</b> Das Ziel soll <b>machbar</b> sein – mit dem verfügbaren Budget, Personal und in der geplanten Zeit. Zu ehrgeizige oder unrealistische Ziele sind nicht hilfreich. <b>Beispiel:</b> Wenn man nur zwei Monate Zeit hat, ist es realistischer, 3 Workshops zu planen als 10.</p>	
<b>TERMINIERT</b>	<p><b>Bis wann soll das Ziel erreicht werden?</b> Es muss klar sein, <b>in welchem Zeitraum</b> das Ziel erreicht werden soll. Ein fester Zeitrahmen hilft bei der Planung und Bewertung des Erfolgs. <b>Beispiel:</b> „Bis Ende November 2025 sollen alle Workshops durchgeführt und die Ergebnisse ausgewertet sein.“</p>	

## 7. Unterschrift und Erklärung des Antragstellers

Ich erkläre, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch nicht vor dem Erhalt der Förderbestätigung begonnen wird. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung. Ich versichere ausdrücklich, dass die Angaben in diesem Antrag wahrheitsgemäß und vollständig sind. Ist für die Maßnahme eine behördliche Genehmigung erforderlich, so ist diese Voraussetzung für die Förderung. Auf Veranstaltungen der Koordinierungs- und Fachstelle sind wir gerne bereit unser Projekt zu präsentieren und vorzustellen. Ich erkenne die allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P) an und halte mich an die Bestimmungen der Öffentlichkeitsarbeit. Das Merkblatt zur Durchführung und Abrechnung sowie die Ziele der Partnerschaft für Demokratie im Vogtlandkreis habe ich erhalten und verstanden.

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift / Stempel Projektverantwortlicher

### Bewertung durch die Koordinierungs- und Fachstelle

Bewertungssystem (6 Kriterien, je 1–10 Punkte, max. 60 Punkte)

<b>Projektidee &amp; Relevanz</b> Ist die Idee klar beschrieben, originell und gesellschaftlich bedeutsam (z. B. Gemeinschaft, Teilhabe, Vielfalt)?	
<b>Zielgruppe &amp; Bedarf</b> Ist die Zielgruppe eindeutig benannt? Passt das Projekt zu deren Bedürfnissen und zur lokalen Situation?	
<b>Umsetzbarkeit &amp; Zeitplan</b> Ist die Umsetzung realistisch geplant? Sind Ablauf, Zeitrahmen und Ressourcen (Personal, Ort etc.) nachvollziehbar?	
<b>Wirkung &amp; Nachhaltigkeit</b> Hat das Projekt einen erkennbaren Nutzen über die Durchführung hinaus? Wird gesellschaftliches Engagement oder Zusammenhalt gefördert?	
<b>Finanzierungsplan</b> Ist der Kostenplan schlüssig, angemessen und nachvollziehbar? Gibt es Eigenmittel oder andere Beteiligungen?	
<b>Bisherige Förderungshistorie des Antragstellers</b> Wie oft und in welchem Umfang wurden Projekte des Antragstellers bereits durch dieses Förderprogramm unterstützt?	
<b>Gesamtbewertung</b> <b>51–60 Punkte</b> → sehr förderwürdig <b>40–50 Punkte</b> → förderwürdig <b>30–39 Punkte</b> → förderwürdig mit Nachbesserung <b>Unter 30 Punkte</b> → nicht förderfähig	